

Notizen zur Aufnahme im März 2021

I.) Durchgeführte Arbeiten:

- G - Aufnahme (Klupp- und Strichliste)
- Höhenmessung (gemeinsame HKv. Kie und LH; Berechnung in Feld 1)
- Durchforstung / ZN in Kie

II.) Bestand:

- Bestandesstruktur - Schlussgrad - Baumart(en) - Mischung - Verteilung - Kronenzustand - Vitalität - Gesundheit -

Zunehmend LH-geprägter Mischbestand mit einzeln beigemischter (noch vorhandenen) Kiefer (+ 20 Bäume / ha). Bewirtschaftung wird nahezu ausschließlich durch ZN-Entwicklung vorgegeben; planmäßige Eingriffe (z. B. zur Förderung von LH-ZB) sind die absolute Ausnahme.

Der Kronenzustand der Kie kann in 4 Kategorien eingeteilt werden:

Kat. 1) ohne nennenswerte Nadelverluste (F-1, BNr. 46, voll benadelt; F-2, BNr. 11, 55, leichte Verluste)

Kat. 2) deutliche Nadelverluste, 1 - 2 Nadeljahrgänge sind vorhanden; \cong BB 2021.

Kat. 3) schwache Restbenadelung, max. 1 Nadeljahrgang vorhanden; Bäume wurden 2021 entnommen, um einer Holzentwertung auf dem Stock vorzugreifen.

Kat. 4) abgestorbene Bäume.

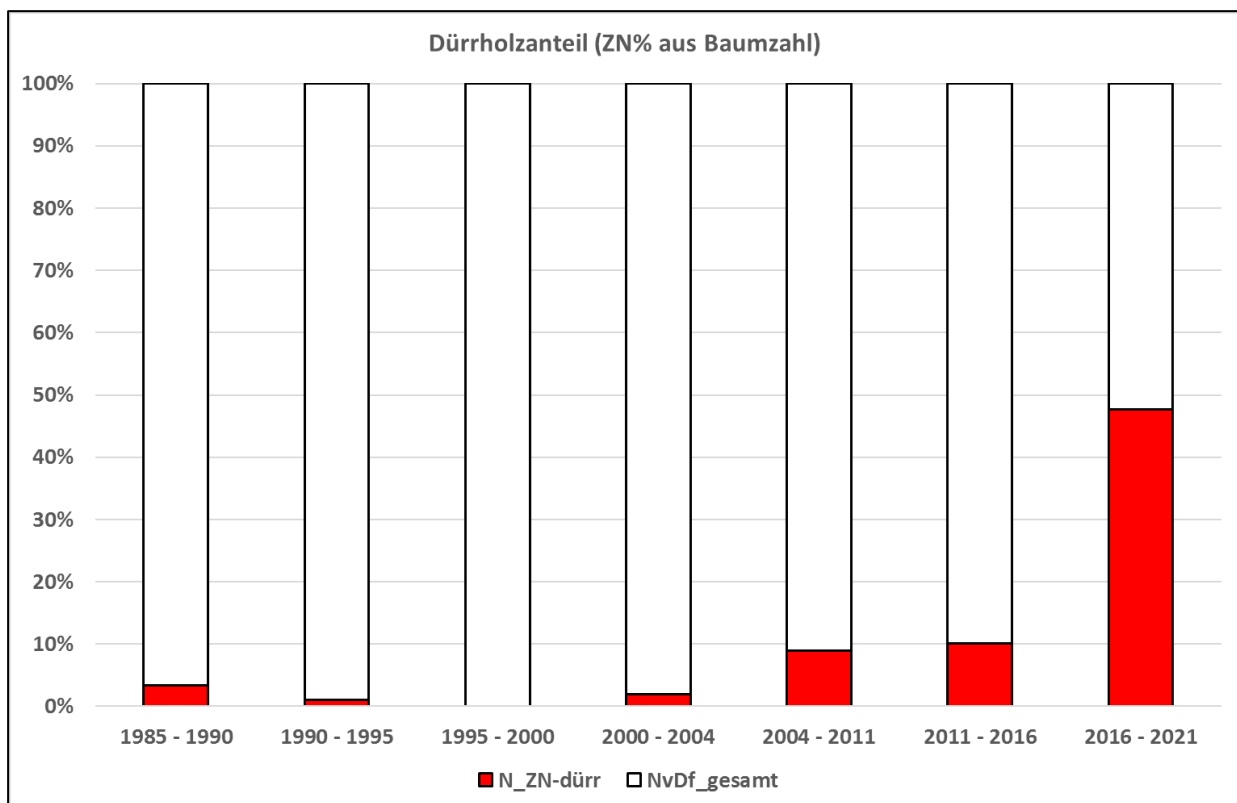


Abb. 1: Entwicklung des ZN-Anteils (AG-7 = Dürrholz)

Nicht enthalten sind Bäume, die aufgrund mangelhafter Benadelung prophylaktisch entnommen wurden (zunehmend ab 2011).

Unabhängig von der jeweiligen Benadelung, weisen alle Kie einen tlw. massiven Mistelbesatz auf.

Der Durchmesserzuwachs der Einzelbäume (Kie) liegt seit 2004 (1990) auf sehr niedrigem Niveau; tlw. wurden negative „Zuwächse“ gemessen.

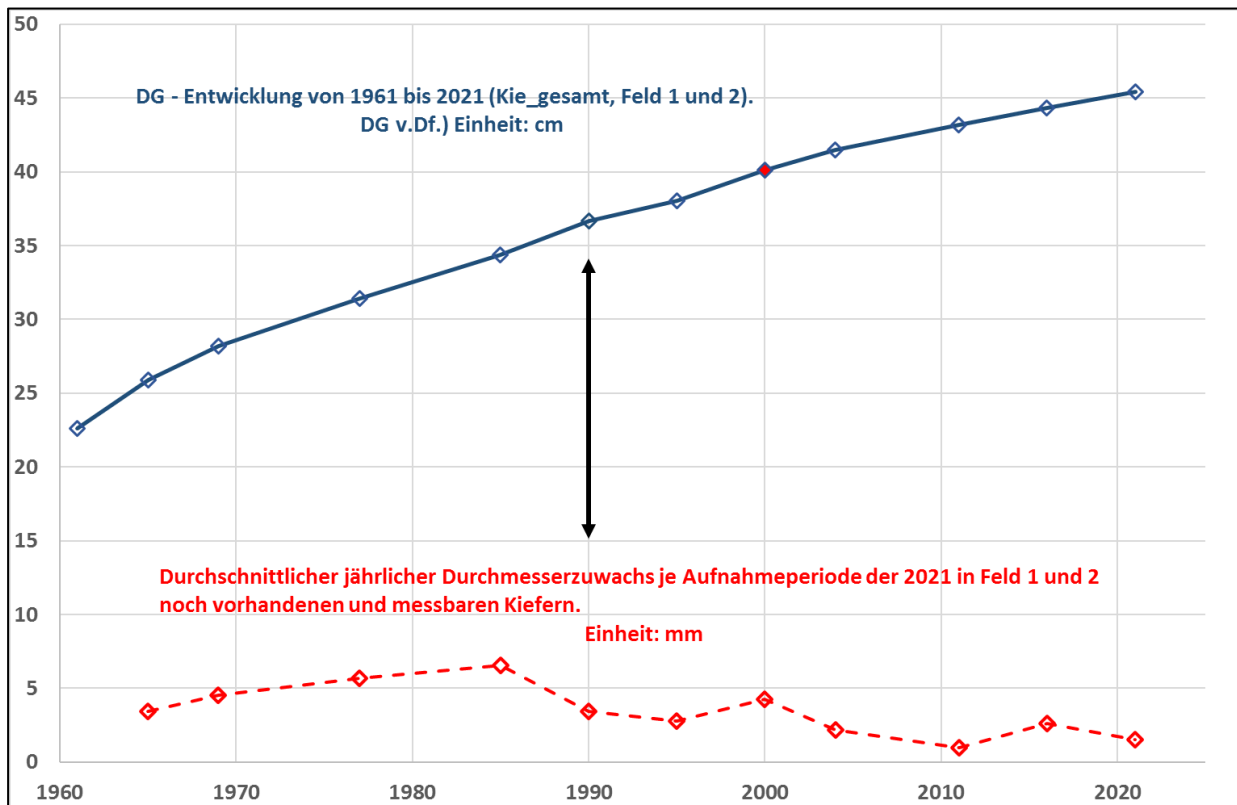


Abb. 2: DG-Entwicklung und durchschnittlicher Einzelbaumzuwachs der Kiefer.

Beginnend Mitte der 1980´er -, verstärkt aber ab den 2000´er- Jahren ist ein +- kontinuierlicher Rückgang der Durchmesserzuwächse zu beobachten.

LH, qualitativ meist unbefriedigend, bisher stressresistenter als Kie (keine ZN, höherer Durchmesserzuwachs). Vorrangige Funktion dennoch: „Bestockungserhalt“.

Schwacher Eingriff zu Gunsten einzelner ZB (ca. 1/3 der ZB) mit dem Ziel „Vitalisierung des ZB_Kollektivs“. Ein Zurücktrocknen der Kronen ist bislang (noch) nicht zu beobachten.

- Bodenzustand / -bewuchs - sonstige Vegetation -

Nvj_Bu bis zu 2 m hoch auf ca. 50 %, Nvj_P. serotina auf ca. 40% der Fläche vorhanden. Serotina tlw. in Femelgruppen mit Spitzenhöhen von ca. 5 m.

Keine Verunkrautung, trotz tlw. starker Auflichtung des Oberstandes. Schirmwirkung von LH und Nvj. scheint ausreichend.

- Anmerkungen - Besonderheiten -

Die Trockenjahre 2018 bis 2020 haben die Ausfälle im Bereich der Altkiefern massiv erhöht; bei LH sind keine unmittelbaren Auswirkungen erkennbar.

III.) Weiteres Vorgehen:

Nächste Aufnahme und Durchforstung in 5 Jahren.

Fortsetzen der ZB - Förderung. in Bu / sLb. Falls erforderlich, Entfernen von TR zu Gunsten vorhandener Buchenverjüngung; Df. in Kie wird durch ZN bestimmt

Freiburg, den 18.06.2021

Herbstritt